

Westfalen-Blatt 28.03.2022

Kita-Projektwoche findet Abschluss

Eltern-Kind-Tag kann endlich stattfinden

BAD LIPPSPRINGE (WV). Schon im Dezember hatte die DRK-Kindertageseinrichtung Karlstraße Bad Lippspringe eine Projektwoche der Naturwissenschaften mit dem Workshopteam RS von Reinhard Stückerjürgen organisiert. Pandemiebedingt mussten die Kinder lange auf den gemeinsamen Eltern-Kind-Tag zum Abschluss des Projekts warten.

„Diesen haben wir jetzt endlich nachgeholt“, freut sich das Team der DRK-Kindertageseinrichtung. Die Kinder konnten ihren Eltern dabei zeigen, was sie in der Projektwoche Spannendes erlebt und gelernt hatten. Auf spielerische Art und Weise wurden ihnen naturwissenschaftliche Phänomene begreifbar gemacht.

Themen wie Bewegung oder Licht standen auf dem Lehrplan. In der Lernwerkstatt Wasser beispielsweise ging es um Mengen und Volumen. Aber auch zum Magnetismus oder zur Schwerkraft bekamen die Kita-Kinder viele Einblicke.

Die Kinder und Eltern

freuten sich, nach der langen Corona-Pause endlich wieder gemeinsam Zeit in der Einrichtung verbringen zu können. Damit die Eltern einen Einblick von den unterschiedlichen Workshops erhalten konnten, wurde ein „Tag der Naturwissenschaften“ mit dem Workshopteam organisiert, an den die Eltern und Kinder Gelegenheit hatten, alle Themen noch einmal zu behandeln.

„Diese Projektwoche wäre ohne Unterstützung der Osthushenrich-Stiftung, der Volksbank Schlangen, den Firmen Peters und Hubert Niewels nicht möglich gewesen“, berichtet die Kita-Leiterin Anne Sondermann. Sie bedankt sich stellvertretend bei den Sponsoren, denn mit ihrer Hilfe konnte die Projektwoche für alle Kinder kostenlos angeboten werden.

Die DRK-Kindertageseinrichtung, unter der Trägerschaft der DRK-Jugendhilfe und Familienförderung in Lippe, wurde 2020 eröffnet und betreut nach eigenen Angaben aktuell 90 Kinder von ein bis sechs Jahren.



Kinder und Eltern der DRK-Kindertageseinrichtung Karlstraße experimentieren gemeinsam mit Wasser.